Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1915)

Rubrik: Beiträge aus dem Haussprüche-Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge aus dem haussprüche = Wettbewerb.

Nachfolgend geben wir einige Proben aus den vielen hundert eingelangten Beiträgen. Die Herausgeber des Pestalozzikalenders gedenken, das umfangreiche Material sorgfältig zu sichten und als Arbeit der Schweizer Jugend separat im Druck erscheinen zu lassen.

> Bauen war eine Lust, Aber was es gekost Hab ich vorher nicht gewußt.

> > Spruch an einem Saufe in Brutten, erbaut 1800.

Ein großer roter Ackerstein In manches Stück zerbrochen klein, Von Menschenhand und Pulversgwalt Macht jeto dieses Haus' Gestalt. Vor Unglück und Zerbrechlichkeit Bewahr es Gottes Gütigkeit.

Saus "Zum roten Aderstein", aus einem Findling errichtet, in Bongg bei Zurich, erbaut 1674.

Es wünsch' uns einer was er will, Gott geb ihm zweimal so viel.

Spruch an einem Oberlander=Chalet in Weggis.

Wer sich in gfaar vieler freunden tröst und gelt von alten schuldnern hoüscht und damit sin sach gwüß machen wil, der kartet ein verloren spil.

Spruch am Saus "Bur obern Mung" in Bug, erbaut 1580.

Der türkisch Kaiser Baja-Zeth wolt sedermann bezwingen, und under sein tyrannisch soch mit stolzen waassen bringen; das blättlein aber wendt sich um, der tapfre Tamerlan der tartare fürst bindt ihn im krieg an güldne fässel an, sperrt ihn in ein groß kesich ein zum sigs gepräng zu zeigen;

Für einen schämel braucht er ihn, wann er zu pferd wolt steigen.

Der strik der jemand andern legt wird selbsten ihm zu lon Wer ruhm sucht durch gewalt und list findt schaden, spott und hohn.

Spruch an bem Saus "Bum großen Refin" in Schaffhausen, erbaut 1586.

Vo mir schwätzed d'Lüt ganz närrischi Sache, gwüß mues i später no öfters drob lache.

Spruch am Saufe "Bum Staffelhof", Embrach.

Was Ihr seid, das waren wir, Was wir sind, das werdet Ihr.

Spruch über dem Eingang einer Totenkapelle in Rugnacht am Rigi, erbaut 1680.

Ju Zürich hört man klagen, Und ist eine große not, Die Waldlüt hört man klagen, Eins bidermannes tod, Frischhans Teiling ist er genannt, Ze Luzern was er gesessen, Der Eidgnoßschaft wol erkannt.

> Der Held von Giorniko 1487. Spruch an einem Hause in Luzern, Teilinggasse 6.

Die Wahrheit ist gen Himmel zogen, Die Treu ist über's Meer gestogen, Gerechtigkeit ist gar vertrieben, Nur Untreu ist auf Erden blieben. Auch handeln die Riechen mit den Armen, Daß sich Gott im Himmel möcht erbarmen.

Spruch an einem Saufe in Wermatswil, Burich.

Wenn einer kommt und sagen will, Er habe allen Recht getan, So bitt ich ihn mit allen Ehren Er woll mir diese Kunst auch lehren.

Spruch an dem Tor einer Tenne im "Eggen" in Lengnau.

So einer dir ein Leid's getan, Sollst du ein kurz Gedächtnis han!

Spruch an einem Saufe in Bern, Rollerweg.

hätti der herr das Geld nid graue, hät ers ganz neu lasse baue.

Spruch am Gartnerhaus in der Bachimatt-bei Thun.

Jum Frühstück tranken Molken unsre Väter, Sie wußten nichts von Thee; Der Molkensast erzog die Freiheitsretter, Und nicht der Lauskassee.

Sott geb den Armen Molken auch in Sülle, Und Käs und Brod dazu; Er schütz den Hirt in seiner Alpenstille Und sede Schweizerkuh.

Spruch an einem alten Gebaude in Ageri bei Bug